

Modellprojekt „Bildungschancen für Kinder und Jugendliche gemeinsam gestalten“

Familienfest als Abschluss der Projektwochen

Kerpen, 27.09.2022

Vom 25.08.-23.09.2022 fanden in Kooperation mit den Netzwerkpartnern des Modellprojektes Bildungschancen verschiedene Angebote im Rahmen der Projektwochen statt. Das Modellprojekt Bildungschancen dient dem Ziel Kerpener Kindern schulische sowie außerschulische Bildung zu ermöglichen.

Für Kinder wurden Vorlesetage, eine Autorenlesung und ein Bilderbuchkino und für Jugendliche der Babysitter Führerschein in der Kerpener Stadtbücherei angeboten. Die Albertus-Magnus-Schule präsentierte in dieser Woche ihren offenen Unterricht für die neuen Erstklässler 2023 an. Jugendliche hatten im Jugendzentrum Kerpen gemeinsam mit der AWO Beratungsstelle für Schwangerschaft- und Familienfragen die Möglichkeit über das Thema „Let’s talk about Love“ in den Austausch zu gehen.



Eltern konnten sich im Sozialpädagogischen Zentrum Vorträge zu unterschiedlichen Themen rund um die Elternschaft oder Spielen mit Alltagsmaterialien fortbilden. In der Stadtbücherei wurde eine Vorleseaktion zur Thematik „Stärkung der Mehrsprachigkeit“ angeboten und der Umgang mit dem beliebten Medium Tablet konnte erlernt werden. Es fand eine Informationsveranstaltung für neue ehrenamtliche Interessenten der Lesepatenschaft statt.

Das Jugendamt der Kolpingstadt Kerpen, die Marga und Walter-Boll-Stiftung sowie beratend und begleitend die Caritas im Erzbistum Köln haben sich seit 2020 die Aufgabe im Modellprojekt „Bildungschancen für Kinder und Jugendliche gemeinsam gestalten“ zum Ziel gesetzt. In Zusammenarbeit und Kooperation, mit auf diesem Gebiet erfahrenen Trägern und Fachkräften, sollen alle schulischen und außerschulischen Bildungsorte und Unterstützungsnetzwerke im Stadtteil Kerpen gestärkt und erweitert werden.

Der Hauptfokus des Projektes liegt, neben der Vernetzung und Unterstützung von Bildungsakteurinnen und Bildungsakteuren, auf dem Adressatenkreis der Familien, Kinder und Jugendlichen mit ihren individuellen Bedürfnissen.

In Verbindung zum Weltkindertag wurden die Projektwochen am Freitag, den 23.09.2022 in der Zeit von 15:00 – 18:00 Uhr mit einem Familienfest auf dem Parkplatz zwischen dem Rathaus und den tanzenden Stadthäusern sowie in der Jahnhalle abgerundet.

Neben vielen Informationsständen der Netzwerkpartner, fanden an den Ständen und auf dem Gelände Spielaktionen statt. Das städtische Spielmobil wartete mit seiner Hüpfburg und dem Fahrzeugparcours auf und erfreute viele Kinder mit seiner großen Beliebtheit.

Ein Musiker der Ballbande und ein Kleinkunstmobil sorgten für gemütliche Stimmung und Unterhaltung, die gemeinsam mit den Kindern in Mitmachaktionen gestaltet wurden. Die AWO Beratungsstelle, das Sozialpädagogische Zentrum und die Caritas Familienberatungsstelle ermöglichten den Eltern sich zu informieren und luden die Familien zum Minitischtennis, einem Geschicklichkeitsparcours und bauen mit riesigen Legosteinen ein.

Es präsentierten sich die Schulsozialarbeiter, das Streetworkteam, die offene Kinder- und Jugendarbeit der Kolpingstadt Kerpen, der Verein für Demokratiestärkung „Hab Acht“ e.V., das Sprachförderprojekt „Deutsch ist Mega“ und die Stadtbücherei mit eigenen Ständen und Aktionen.

Großer Beliebtheit erfreute sich das ISEK-Quiz mit seinen tollen Gewinnen, das vom Quartiersmanagement angeboten wurde, sowie die Mal-, Bastel- und Spielmaterialien des Internationalen Zentrums.

In der Jahnhalle hatten die Mitarbeiterinnen der Stadtbücherei ein kleines Kamishibai-Theater und Bilderbuchkino aufgebaut, auf dessen Beginn gern gewartet wurde. In der Zwischenzeit konnten sich Eltern und Kinder mit kostenlosen Getränken und Keksen versorgen.

Ein großes Dankeschön gilt neben allen Akteuren, Unterstützern und Helfern auch der Schützengilde St. Hubertus, die ihren Innenhof für Sitzgelegenheiten zur Verfügung gestellt hat und im Rahmen des Festes das Wirken der Schützen den Familien mit einer eigenen Aktion nähergebracht haben.

Viele der rund 200 Besucher bedankten sich persönlich bei den Organisatoren und mitwirkenden Akteuren, die den Familien dieses Fest ermöglicht haben.

Eine Wiederholung im nächsten Jahr steht auf der Wunsch- und Bedarfsliste, die den Familien an einem Stand zur Verfügung gestellt wurde und ausdrücklich dazu eingeladen wurde diese mit ihren eigenen Themen und Bedarfen zu füllen rund um das Thema Familie und Bildung.